WHAT I WOULD WANT FROM P&G

Ferdinando Frega - Nando the Scribe



Gillettenarrative.com

WAS ICH MIR VON P&G WÜNSCHEN WÜRDE

Ich bin kein Heiliger. Also beginne ich beim Brennpunkt dieser Geschichte.

Ich würde mir jeden Tag eine andere Frau wünschen. Nicht für den Sex — Frauen, das hat die Wissenschaft bestätigt, brauchen ihn nicht. Was ich mir wünschen würde, ist der Zugang zu ihrem unendlichen Wissen. Der unbekannte Teil der weiblichen Welt. Der aus Intuition und Instinkt besteht.

Die üblichen drei Minuten, die den Männern gehören, bleiben der Moment der Entleerung. Und in der Praxis kennt man selten den wahren Preis. Sie befriedigen einen Augenblick und beschädigen ein Leben. Sie bauen nichts auf.

Aber nur sie — nur eine Frau — kann uns besser machen.

Immer nur einen Menschen zu lieben, intensiv, einzigartig, als wäre es das letzte Mal — das ist, als gewänne man im Lotto und glaubte einen Moment lang, endlich verstanden zu haben, was es heißt, reich zu sein. Dann löst sich alles auf.

Die Liebe hat diese Wirkung. Sie ist nie ewig. Sie entwickelt sich. Sie wird nicht stärker — sie wird besser, verschiebt sich, ändert ihre Performance wie eine Aktie in jedem Quartal. Wie das Unternehmen, in dem meine Mutter ein Leben lang eingesperrt war: P&G.

Dieser Autor verlangt nichts, außer für das anerkannt zu werden, was er tut — nicht für das, was er ist. Der beste Teil, den jeder von uns in dieser Welt ausgibt. Denn das Leben verlangt immer eine Bilanz. Und nicht jeder hat einen Buchhalter.

Gern geschehen.

Nando